

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Klaus Lederer und Katrin Lompscher (LINKE)**

vom 28. November 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Dezember 2014) und **Antwort**

#### Welche Immobilien sind Landesgrundstücke in Mitte?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat überwiegend nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist jedoch bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Beteiligungsgesellschaften jeweils um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie wurden bei der Beantwortung berücksichtigt.

1. Wie viele Immobilien im Treuhandvermögen des Liegenschaftsfonds befinden sich im Bezirk Mitte und welche sind das (bitte auflisten mit Adresse)?

2. Welche dieser Immobilien befinden sich derzeit in der Vermarktung bzw. sollen dieser kurz- oder mittelfristig zugeführt werden?

Zu 1. und 2.: Im Portfolio des Liegenschaftsfonds befinden sich derzeit 137 Liegenschaften im Bezirk Mitte.

Davon befinden sich 20 Liegenschaften in der Vermarktung. Eine Unterteilung der Grundstücke in kurz- oder mittelfristige Vermarktung wird nicht vorgenommen.

3. Wie viele Immobilien landeseigener Unternehmen (BEHALA, BVG, BSR, Vivantes, BWB, BBB u.a.), ausgenommen die Wohnungsbaugesellschaften, die nicht den unmittelbaren Betriebszwecken dienen, befinden sich im Bezirk Mitte, und welche sind das (bitte auflisten mit Adresse)?

Zu 3.:

Gesellschaft	Liegenschaft
Berliner Wasserbetriebe (BWB)	Alt Moabit 70, Gotzkowskystr. 22 teilweise
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)	Pflugstr. 6 b

4. Welche davon befinden sich derzeit in der Vermarktung bzw. sollen dieser kurz- oder mittelfristig zugeführt werden?

Zu 4.: Beide Grundstücke befinden sich in der Vermarktung. Eine Unterteilung in kurz- oder mittelfristige Vermarktung wird nicht vorgenommen.

5. Über wie viele Grundstücke, die derzeit nicht unmittelbar der Wohnnutzung dienen, verfügen städtische Wohnungsbaugesellschaften im Bezirk Mitte und welche sind das (bitte auflisten mit Adresse)?

6. Welche davon befinden sich derzeit in der Vermarktung bzw. sollen dieser kurz- oder mittelfristig zugeführt werden?

Zu 5. und 6.: Es befinden sich nachstehende vier Grundstücke der GESOBAU AG sowie 27 Grundstücke der WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte GmbH (WBM) im Bezirk Mitte, die derzeit nicht unmittelbar der Wohnnutzung dienen, aber zum Teil für eine Wohnbebauung geplant sind oder in Frage kommen.

Davon befindet sich nur das Grundstück Grüntaler Str. 46 von der GESOBAU AG in der Vermarktung. Eine Unterteilung in kurz- oder mittelfristige Vermarktung wird nicht vorgenommen.

Wohnungsbaugesellschaft	Adresse
<b>GESOBAU AG</b>	Bornemannstr. 15, Uferstr. 19, hinter Wiesenstr. 28
	Grüntaler Str.46
	Gerichtstraße 8
	Nordufer 24, 25
<b>WBM</b>	Alexanderstr. 9, 11
	Almstadtstr. 45, 47
	Berolinastraße 12-14
	Dircksenstraße 38
	Dorotheenstraße 30, 32/ Planckstraße 4-10, Georgenstraße 33, 34-36
	Fischerinsel 10
	Fischerinsel 5
	Fischerinsel 6
	Fischerinsel 1
	Fischerinsel 4/5
	Friedrichstraße 94-96 (Neues IHZ), Friedrichstraße 95 (Hochhaus IHZ)
	Holzmarktstraße 70
	Ifflandstraße 1 Hinter
	Ifflandstraße 1
	Jacobystraße 1-3
	Jacobystraße 5-6
	Karl-Liebknecht-Str. 11 (hinter)
	Karl-Marx-Allee 19,21,23,25
	Neue Jakobstraße 42
	Grunerstr. 5, 7/ Jüdenstr. 50
	Poststr. 11/12
	Rochstr. 11
	Rochstr. 9 (neben)
Rosenstr. 5+6	
Schillingstraße 1	
Schmidtstr. 13-15	
Weydemeyerstraße 2	

7. Über wie viele Grundstücke, die derzeit nicht unmittelbar der Wohnnutzung dienen, verfügt die landeseigene berlinovo (inklusive ihrer Fonds) im Bezirk Mitte und welche sind das (bitte auflisten mit Adresse)?

Zu 7.: Im Bezirk Mitte verfügen die Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH und die von ihr verwalteten Fonds über ein Grundstück, das nicht unmittelbar der Wohnnutzung dient. Es handelt sich um das Hotel in der Genter Str. 53 a, b in 13553 Berlin

Berlin, den 17. Dezember 2014

In Vertretung

Dr. Margaretha Sudhof  
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Dez. 2014)